

Bibel in gerechter Sprache

Newsletter Nr. 6 – Neuigkeiten per Email – vom 29.7.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Interessierte an der ›Bibel in gerechter Sprache‹,

nach einer langen Pause bekommen Sie heute wieder einige Informationen rund um die Bibel in gerechter Sprache.

1. Eine durchgesehene 4. Auflage ist in Arbeit

Wir haben die vielen Rückfragen nach einer ›Reiseausgabe‹ der Bibel in gerechter Sprache aufgegriffen und mit dem Gütersloher Verlagshaus eine Möglichkeit gefunden, das Layout so zu verändern, dass Gewicht und Größe deutlich reduziert werden können. Wichtig war uns, dass die Charakteristika der Bibel in gerechter Sprache dabei so weit wie möglich erhalten bleiben. Die ›Ehrfurchtswörter‹ anstelle des Gottesnamens werden also weiter wie gewohnt hervorgehoben. Die Glossarverweise werden nicht nur erhalten, sondern ausgeweitet. Neu hinzu kommen: *lev / kardia* (Herz, Verstand, Inneres); *malach / angelos* (Bote, Engel, Engelgestalt); *shalom / eirene* (Frieden); *mathetai* (Lernende, JüngerInnen, SchülerInnen, Gefolgsleute); *dodeka* (die Zwölf, die gesamte Gemeinschaft). Ferner haben wir die Anregung aufgegriffen, einen Glossarartikel zu teilen, und es wird somit je einen Glossarartikel *hyios* (Sohn, Kind) und einen eigenen Glossarartikel *ben adam / bar enosch / hyios tou anthropou* (Mensch, Menschenwesen, Menschheit, Menschenkind, Menschensohn, die himmlische Menschengestalt, jemand Menschenähnliches etc.) geben. Darüber hinaus wollen wir die Übersetzungen noch besser mit dem Glossar vernetzen.

Diese Veränderungen nutzen die Übersetzerinnen und Übersetzer vielfach, um ihre in der Zwischenzeit, auch aufgrund von Rückmeldungen, gewonnenen Erkenntnisse zu integrieren. Wir bedanken uns bei den Leserinnen und Lesern, die uns auf Versehen und Missverständnismöglichkeiten aufmerksam gemacht haben (und bitten sie, ggf. auch weiter solche Entdeckungen an das Gütersloher Verlagshaus zu melden).

Die durchgesehene 4. Auflage wird Ende 2011 im Gütersloher Verlagshaus erscheinen.

2. Christus und seine Geschwister

Die Übersetzungen der Bibel in gerechter Sprache haben Bewegung in das Nachdenken über Christologie gebracht. Was bedeuten die Bezeichnungen, mit denen Jesus im Neuen Testament angedredet und bekannt wird: Messias, Gottes Sohn, Menschensohn, Kyrios? Wer ist der Christus – ein singulärer Held oder ein Bruder unter vielen Geschwistern? Marlene Crüsemann / Carsten Jochum-Bortfeld haben einen Aufsatzband ›Christus und seine Geschwister. Christologie im Umfeld der Bibel in gerechter Sprache‹ herausgegeben. Die in diesem Band versammelten Beiträge stellen diese Fragen zur Christologie in den Mittelpunkt und beziehen sich dabei auf Übersetzungen der Bibel in gerechter Sprache oder setzen sich mit ihnen auseinander. Damit wird ein Kernpunkt christlicher Theologie und christlichen Glaubens neu untersucht und neu verstanden.

Die Beiträge machen vielfach auch Übersetzungsentscheidungen verständlich. Genannt seien z.B. die beiden Aufsätze von Luise Schottroff ›Heilungsgemeinschaften. Christus und seine Geschwister nach dem Matthäusevangelium‹ und ›„... damit im Namen Jesu sich jedes Knie beuge“: Christologie in 1 Kor und in Phil 2,9-11‹ oder den Beitrag von Claudia Janssen ›Christus und seine Geschwister – Röm 8,12-17.29f‹, sowie den Beitrag von Marlene Crüsemann ›Trost, charis und Kraft der Schwachen: Eine Christologie der Beziehung nach

dem zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth«. Aus dem insgesamt theologisch anregenden Band, der auch die Christologie Dorothee Sölles und ökumenische Fragestellungen im Blick hat (vgl. [Inhaltsverzeichnis](#) und [Einführung](#)), sei noch besonders auf den Aufsatz ›„Denn der Mensch ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern, um zu dienen“ (Mk 10,45) – zur theologischen Bedeutung des *hyios tou anthropou*« von Carsten Jochum-Bortfeld hingewiesen.

Wir würden uns besonders freuen, wenn Sie eine Chance haben, in Ihrem Umfeld auf diesen Aufsatzband hinzuweisen. Rezensionsexemplare sind gerne über das Gütersloher Verlagshaus erhältlich (und können dort [im Internet angefordert](#) werden).

Das Buch ist im Buchhandel oder direkt beim Gütersloher Verlagshaus erhältlich:

Marlene Crüsemann / Carsten Jochum-Bortfeld (Hg.),
Christus und seine Geschwister. Christologie im Umfeld der Bibel in gerechter Sprache
1. Auflage 2009
Preis EUR 29,95 [D] / EUR 30,80 [A] / CHF 49,90
ISBN 978-3-579-05442-1

3. Sozialgeschichtliches Wörterbuch

Eine wahre Fundgrube für alle, die »Interesse an biblischen Geschichten haben oder diese einfach besser verstehen wollen«, ist das Sozialgeschichtliche Wörterbuch. »Die Artikel des Wörterbuches erklären die Lebensverhältnisse der Menschen zu der Zeit, als die biblischen Traditionen entstanden und über Generationen und in sehr unterschiedlichen Lebenswelten weitergereicht und weiterentwickelt wurden – von der Entstehung des Volkes Israel über die Bildung selbständiger Staaten, die Zeit der Exilierungen, die Vorherrschaft des persischen und der hellenistischen Reiche bis hin zur Epoche des Imperium Romanum. Die Beiträge wollen den Alltag der Frauen und Männer beleuchten, von denen und für die die biblischen Schriften verfasst wurden. Dabei bleiben sie aber nicht stehen. Sie erschließen auch die symbolischen Bedeutungen, die in der Sprache der Alltagserfahrungen gründen.

Während die großen, häufig so abstrakt und lebensfremd wirkenden Begriffe der traditionellen theologischen Sprache den Zugang oft erschweren, werden die biblischen Texte leichter verständlich, wenn der Weg über die Menschen mitten in ihrem Leben mit seinen Hoffnungen und Freuden, Widersprüchen und Problemen genommen wird. Werden dabei die Unterschiede in der Lebensweise zwischen heute und damals nicht überspielt, sondern bewusst in den Blick genommen, so kann ein Dialog entstehen, in dem die Bibel neu zu sprechen beginnt. Das geschieht vor allem, wenn biblische Texte in heutige Konfliktsituationen mitgenommen und dort auf ihre orientierende Kraft hin befragt werden. ...« (aus dem [Editorial des Sozialgeschichtlichen Wörterbuchs](#)).

Viele Übersetzerinnen und Übersetzer der Bibel in gerechter Sprache haben am Sozialgeschichtlichen Wörterbuch mitgearbeitet. In den Reaktionen auf die Bibel in gerechter Sprache war vielfach zu beobachten, dass sozialgeschichtliche Erkenntnisse wenig verbreitet sind und auch im wissenschaftlichen Kontext die entsprechende Literatur nicht immer zur Kenntnis genommen wird. Nun liegt das Fachwissen in einem Band gebündelt und verständlich formuliert vor. Das Wörterbuch ist sowohl für die Gemeindepraxis als auch im wissenschaftlichen Umfeld ein unverzichtbares Nachschlagewerk. Das [Sachregister](#) verdeutlicht, zu welchen unterschiedlichen Aspekten Informationen zu finden sind, einen Einblick in den Stil geben die Artikel ›[Tod](#)« und ›[Emotionen](#)«. (Weitere [Leseproben](#) befinden sich auf der [Verlagsseite](#) im Internet.)

Auch dieses Buch ist im Buchhandel oder direkt beim Gütersloher Verlagshaus erhältlich:
Frank Crüsemann/Kristian Hungar/Claudia Janssen/Rainer Kessler/Luise Schottroff (Hg.), Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel,
1. Auflage 2009
Preis EUR 68,00 [D] / EUR 70,00 [A] / SFr 113,00
ISBN 978-3-579-08021-5

4. Weitere Veröffentlichungen

Hingewiesen sei auf einige Beiträge:

- von Jürgen Ebach ›[Gottes Name\(n\) oder: Wie die Bibel von Gott spricht](#)‹, veröffentlicht in: BlickPunkt.e Nr. 3 / Juni 2010 (ebenfalls erschienen in Bibel und Kirche 2. Qu. 2010),
- von Klaus Wengst ›[Der Jesus der Evangelien als Ausleger der Tora. Auslegung im Kontext des Judentums](#)‹, veröffentlicht in: BlickPunkt.e Nr. 3 / Juni 2010
- von Alexander Dölecke ›[Einer fremden Welt begegnen. Die „Bibel in gerechter Sprache“ im Evangelischen Religionsunterricht der Sekundarstufe II](#)‹, veröffentlicht auf der Internetseite des Religionspädagogischen Instituts Loccum,
- einen englischsprachigen Artikel von Susanne Scholz ›[The Bible as ›Men’s‹ Word? Feminism and the Translation of the Hebrew Bible/Old Testament](#)‹, veröffentlicht in: lectio difficilior 1/2010,
- einen Artikel über Nikolaus Schneider ›[Glaube ohne Glamour](#)‹, veröffentlicht in Welt online am 7.3.2010,
- die ÖKT-Bibelarbeit von Jürgen Ebach [über 1. Mose 9, 8-17](#), oder den ÖKT-Vortrag von Jürgen Ebach ›[Nicht den Frieden, sondern das Schwert!? Drängende Fragen an Texte, die von Gewalt sprechen](#)‹, sowie einen Beitrag von Luise Schottroff ›[Wir sehen ein rätselhaftes Spiegelbild \(1 Kor 13,9-13\)](#)‹ für eine ÖKT-Veranstaltung, an der sie nicht teilnehmen konnte, bzw. das Manuskript dieser Veranstaltung ›[Anders ist die Auferstehung](#)‹ mit Sabine Bieberstein und Claudia Janssen.
- ein bereits im Jahr 2000 erschienener Beitrag von Marlies Hellinger ›[Feministische Sprachpolitik und politische Korrektheit – der Diskurs der Verzerrung](#)‹, der Abwehrstrategien gegen eine geschlechtergerechte Sprache verdeutlicht und m.E. auch 10 Jahre später erschreckend aktuell ist.

Auch zwei Festschriften seien an dieser Stelle empfohlen:

Michaela Geiger / Christl M. Maier / Uta Schmidt (Hg.), Essen und Trinken in der Bibel. Ein literarisches Festmahl für Rainer Kessler zum 65. Geburtstag, Gütersloh 2009, ISBN: [978-3-579-08111-3](#).

Essen und Trinken stehen ebenso wie deren Kehrseite, der Mangel an Nahrung, der Hunger und die Not, im Mittelpunkt vieler biblischer Texte. Essen und Trinken dienen der lebensnotwendigen Sättigung, sie stehen für Macht und Ressourcen, für festliche Freude und Opfer, für geistige Stärkung und Gottes Wort. Die Beiträge dieses Bandes erschließen die vielfältige Rede von Essen und Trinken im Alten und Neuen Testament. Weggefährtinnen und Weggefährten Rainer Kesslers haben zu diesem literarischen Festmahl beigetragen und würdigen damit sein exegetisches und theologisches Wirken, das sich durch sein sozialgeschichtliches Profil und darüber

hinaus durch eine große methodische und thematische Bandbreite auszeichnet. (vgl. [Inhaltsverzeichnis und Leseprobe](#))

Kerstin Schiffner, Steffen Leibold, Magdalene Frettlöh, Jan-Dirk Döhling, Ulrike Bail (Hg.), Fragen wider die Antworten, Festschrift für Jürgen Ebach zum 65. Geburtstag, Gütersloh 2010, ISBN: [978-3-579-08116-8](#).

Statt Fragen zu lösen, ist es Jürgen Ebach im Lehren und Forschen darum zu tun, Fragen zu verbinden, wo sie lose, verwundet und vereinsamt daherkommen. Sie zu entbinden, wo sie verdeckt, vergattert und überwältigt sind vom Konformismus der Gegenwart oder Tradition. Sie zwar nie zu knebeln, aber zu Zeiten doch auch zu binden, wo sie sich aufspreizen und aufspielen, als seien sie alles – nur, weil es sie gibt.

Diesen Impuls ihres Lehrers, Freundes und Kollegen nehmen die Autorinnen und Autoren dieser Festschrift, von denen viele zum Herausgabekreis der Bibel in gerechter Sprache und/oder dem Übersetzungsteam gehören, in ihren Beiträgen auf, indem sie biblischen Fragen nachgehen und nachdenken. (vgl. [Inhaltsverzeichnis und Leseprobe](#))

In ihrem Beitrag ›[Geschlechtergerechte Bibeln – geschlechtergerechte Bildung](#)‹ für den ebenfalls Ende 2009 erschienenen **Sammelband ›Gender – Religion – Bildung. Beiträge zu einer Religionspädagogik der Vielfalt‹** (herausgegeben von Anabelle Pithan, Silvia Arzt, Monika Jakobs, Thorsten Knauth, Gütersloher Verlagshaus; siehe [Produktinformation auf der Verlagsseite](#)) stellt Kerstin Schiffner die Bibel in gerechter Sprache wie auch die Gütersloher Erzählbibel als gelungene Beispiele dafür vor, wie geschlechtergerechte Bildung durch verschiedene Altersstufen hindurch angeregt und intensiviert werden kann: geschlechtergerechte Bibeln – geschlechtergerechte Bildung. die Bibel in gerechter Sprache und die Gütersloher Erzählbibel.

Eine Bitte: An vielen Stellen werden gute Materialien veröffentlicht, die für andere im Zusammenhang mit der Bibel in gerechter Sprache von Interesse sein könnten. Wenn wir Hinweise auf solche Texte (Aufsätze, Predigten, Andachten, Interviews, Gottesdienstentwürfe etc.) bekommen, dann veröffentlichen wir diese gerne auf der Internetseite und/oder im nächsten Newsletter.

5. Verschiedenes

Die Geschäftsführerin unseres Beirats, Heidi Rosenstock, wurde mit der Martin Niemöller-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) für herausragendes und langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Verleihung durch Kirchenpräsident Jung [erfolgte am 27. November 2009](#) vor der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Dominikanerkloster in Frankfurt. Die [Dankesrede von Heidi Rosenstock](#) ist nachzulesen auf der [Internetseite des Vereins zur Förderung feministischer Theologie in Forschung und Lehre e.V.](#), den Heidi Rosenstock mit aufgebaut hat.

6. Kalender

Seit März 2007 (als unsere Internetseite online ging) wurden im Kalender annähernd 700 Veranstaltungen eingetragen. Mehr als 3 Jahre nach Erscheinen der Bibel in gerechter Sprache wird die Übersetzung an vielen Orten wie andere auch benutzt. In einer Vielzahl von Veranstaltungen und Gottesdiensten wird von der Bibel in gerechter Sprache ausgegangen.

Damit ist es nicht mehr notwendig, auf unserer Internetseite darüber zu informieren, wo ggf. in erreichbarer Nähe eine solche Veranstaltung stattfindet. Wir werden also zum vierten Jahrestag des Erscheinens Anfang Oktober 2010 den Punkt ›Kalender‹ deaktivieren.

7. Preisreduzierte Angebote

Im Preis deutlich reduziert wurde die repräsentative **Schmuckausgabe der Bibel in gerechter Sprache** im größeren Format mit schöner Halbleinenausstattung im Schmuckschuber, mit großer Schrift für Zuhause oder den Altarraum (siehe [Produktseite des Verlags](#)). Dies ist eine Gelegenheit für alle, die sich selbst oder anderen etwas Besonderes schenken möchten. Solange der Vorrat reicht ist diese Schmuckausgabe, die vorher EUR 78,00 (D) / EUR 80,20 (A) / CHF 129,00 kostete, für nur EUR 19,95 (D) / EUR 20,60 [A] / CHF 34,90 erhältlich.

Ebenfalls im Preis reduziert wurde

- der von Helga Kuhlmann herausgegebene Theorieband **Die Bibel - übersetzt in gerechte Sprache? - Grundlagen einer neuen Übersetzung** (vgl. [Inhaltsverzeichnis](#) und [Produktseite des Verlags](#)) auf jetzt EUR 9,95 [D] / EUR 10,30 [A] / CHF 18,90 und
- das von Christiane Thiel herausgegebene **Tageslesebuch Bibel in gerechter Sprache** für jeden Tag des Jahres (siehe [Produktseite des Verlags](#)) auf jetzt EUR 4,95 [D] / EUR 5,10 [A] / CHF 9,50.

Bestellungen bitte ausschließlich beim Gütersloher Verlagshaus, Postfach 450, 33311 Gütersloh, Telefon +49 5241 740545, Fax +49 5241 740548, www.gtvh.de, info@gtvh.de.

*Verantwortlich für diese Ausgabe des Newsletters ist Hanne Köhler,
per Post erreichbar über das Gütersloher Verlagshaus, Carl-Miele-Straße 214, 33311 Gütersloh,
per Email über info@bibel-in-gerechter-sprache.de*